

// Presseinformation //

Lörrach, 12.11.2017

Rückfragen:

Anja Hanke, Vorsitzende GEW Kreis Lörrach, 01578-390 68 38, anja.hanke@gew-loe.de

Abschied von festen Größen und Neuwahlen im Kreisvorstand der GEW Lörrach

Im Rahmen der jährlichen Mitgliederversammlung am 08.11.2017 im Nellie Nashorn Lörrach hat sich die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Kreis Lörrach von einigen aktiven Vorstandsmitgliedern verabschiedet. Alle Ämter konnten jedoch gut wieder neu besetzt werden.

Im rappelvollen Theatersaal des Kulturzentrums Nellie Nashorn veranstaltete die GEW Kreis Lörrach ihre diesjährige Mitgliederversammlung. Mit knapp 1200 Mitgliedern ist die GEW die mitgliederstärkste Bildungsgewerkschaft im Kreis Lörrach. Aus Stuttgart war eigens die Landesvorsitzende Doro Moritz angereist und eröffnete den Abend mit ihrem Vortrag „Zwischen Arbeitsbelastung und Qualitätsanspruch“. Dabei nahm sie die Bildungspolitik der Landesregierung kritisch unter die Lupe und regte zur lebhaften Diskussion an. Im Vorfeld der Mitgliederversammlung besuchte Doro Moritz die Pestalozzischule Lörrach, um mit Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen ins Gespräch über die Inklusion zu kommen (wir berichteten).

Anja Hanke, die Vorsitzende der GEW Kreis Lörrach, beleuchtete in ihrem anschließenden Rechenschaftsbericht die Schwerpunkte der Arbeit im Kreis im vergangenen Jahr und gab einen Ausblick auf kommende Arbeitsschwerpunkte. Im Mittelpunkt soll dabei die Arbeitsbelastung von pädagogischem Personal stehen. Den Auftakt macht eine „Sprechstunde Grundschule“ mit dem Landtagsabgeordneten Rainer Stickelberger am 07.12.17, an der alle mit dem Thema Grundschule befassten Personen eingeladen sind, ihre Sicht der Dinge zu schildern.

Scharfe Kritik übten sowohl Moritz als auch Hanke am Führungsstil von Kultusministerin Eisenmann, die nach Meinung der Landes- und der Kreisvorsitzenden der GEW auf verstärkt auf Kontrolle und Alleingänge statt auf Kommunikation und fachlich fundierte Entscheidungen setzt.

Traurige Pflicht für die Kreisvorsitzende und ihre Stellvertreterin Angelika Beck-Bürkert war es dann, einige äußerst verdiente Mitglieder aufgrund von Umzug oder persönlichen Gründen aus der aktiven Arbeit im Kreisvorstand zu entlassen. Mit warmen Worten und viel Dankbarkeit wurde Abschied genommen von: Bernhard Pfahler (Kreisrechner), Ulla Schiebold, Waltraud Spauszus, Manfred Spauszus (Personengruppe Mitglieder im Ruhestand), Adelheid Wilhelm-Sprondel (Fachgruppe sonderpädagogische Berufe), Tobias Gimmi (Fachgruppe Grundschule)

Die Verabschiedungen machten zahlreiche Neuwahlen notwendig. So wurden an diesem Abend neu in ihre Ämter gewählt: Anette Eckstein (Kreisrechnerin), Christine Gengenbach und Eva Skrypnik (Ersatzdelegierte), Arno Bürkert und Martin Maier-Diehm (Personengruppe Mitglieder im Ruhestand), Regina Häger (Fachgruppe Vorbereitungsklassen für geflüchtete Kinder und Jugendliche), Janek Kolze

(Personengruppe Fachlehrkräfte und technische Lehrkräfte), Gabriele Englert (Fachgruppe sonderpädagogische Berufe), Christine Gengenbach (Fachgruppe Grundschule), Monika Sulzberger und Bernhard Pfahler (Kassenprüfer).

Die GEW Kreis Lörrach blickt auf eine erfolgreiche Veranstaltung, zu deren Gelingen auch eine Schülergruppe der Gewerbeschule Lörrach mit einem exzellenten Catering und Erhard Zeh mit seiner stimmungsvollen musikalischen Umrahmung beigetragen haben.



Unterschrift zum Bild:

v.l.n.r.: Angelika Beck-Bürkert (Stv. Kreisvorsitzende), Waltraud Spauszus, Manfred Spauszus, Ulla Schiebold (alle Gruppe Mitglieder im Ruhestand), Bernhard Pfahler (Kreisrechner), Anja Hanke (Kreisvorsitzende)